



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

# Basel unterwegs – klimafreundlich ans Ziel



**Mobilitätsstrategie des  
Kantons Basel-Stadt  
2023**



# Mobilitätsstrategie

Der Kanton Basel-Stadt setzt auf eine umweltgerechte und effiziente Mobilität. Bis 2050 soll der vollständige Umstieg auf klimaschonende Verkehrsmittel realisiert werden. Der private Motorfahrzeugverkehr soll zudem nicht weiter zunehmen, so dass in der Stadt genügend Raum für Nutzungen bleibt, die allen zu Gute kommen – beispielsweise für Grünflächen, Flaniermeilen oder Boulevard-Gastronomie.



## Erreichbarkeit erhöhen

Die Verkehrspolitik muss die Voraussetzungen für einen attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort schaffen. Eine gute Erreichbarkeit soll für den Personen- wie auch für den Güterverkehr gewährleistet werden.



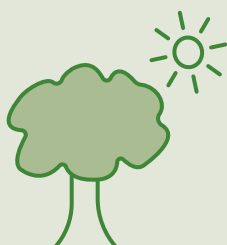
## Lebensqualität steigern

Umweltgerechte und effiziente Mobilitätsformen schützen die Bevölkerung vor verkehrsbedingten Immissionen und steigern so die Lebensqualität. Sie schaffen Platz für mehr Grün- und Aufenthaltsflächen.



## Verkehrssicherheit verbessern

Ein sicheres Verkehrssystem hilft allen, möglichst unfallfrei von A nach B zu gelangen. Gleichzeitig fördert eine hohe Verkehrssicherheit den Fuss- und Veloverkehr.



## Klimaneutralität erzielen

Eine umweltgerechte Verkehrspolitik schützt Erde, Luft und Wasser vor Verunreinigungen und den Menschen vor schädlichen Einflüssen. Damit die Klimaziele insgesamt erreicht werden können, müssen die Treibhausgasemissionen des Verkehrs rasch auf «Netto-Null» reduziert werden.



# Handlungsfelder



## Aktive Mobilität priorisieren und ausbauen

Fortbewegungsarten, die auf Muskelkraft basieren, brauchen wenig Fläche, sind weitgehend emissionsfrei und wirken sich positiv auf die Gesundheit aus. Ein hoher Anteil von Fuss- und Veloverkehr trägt damit wesentlich zur Lebensqualität und zur Klimaneutralität bei.



## Flächenverbrauch des Verkehrs reduzieren

Ein grosser Anteil des öffentlichen Raums ist für den ruhenden und fahrenden Verkehr reserviert und damit anderen Nutzungen entzogen. Neben der Verlagerung auf den Fuss- und Veloverkehr muss deshalb auch dem Trend zu immer grösseren und schwereren Fahrzeugen entgegen gewirkt werden.



## Treibhausgasemissionen im Verkehr auf «Netto-Null» reduzieren

Die Elektrifizierung der Fahrzeugantriebe ist eine wichtige Massnahme, um die Klimaneutralität im Verkehr zu erreichen.



## Chancen von Digitalisierung und Innovation nutzen

Das Smartphone vereinfacht das Teilen von Fahrzeugen und das Kombinieren verschiedener Verkehrsmittel erheblich. Digitale Lösungen sollen gezielt eingesetzt werden, um den Verkehr zu lenken, Verkehrsspitzen zu brechen und den Verkehr allgemein effizienter abzuwickeln.



## Kollektive Mobilitätsangebote erweitern

Ein dichtes Tram- und Busnetz sowie ein kundenfreundliches Bahnangebot sorgen für eine gute Erreichbarkeit bei geringem Flächenverbrauch. Mit neuen Mobilitätsdienstleistungen kann zudem die Auslastung der Fahrzeuge im Strassenverkehr erhöht werden.



## Stadt der kurzen Wege verwirklichen

Eine dicht bebaute Stadt mit vielfältigen Siedlungsstrukturen führt zu kurzen Wegen zwischen Wohn- und Arbeitsort sowie Freizeitangeboten. Kurze Wege sind die wichtigste Voraussetzung für ein effizientes Verkehrssystem und führen automatisch zu einer Reduktion des Verkehrs.



## Mobilität regional denken und gemeinsam lösen

Aufgrund der starken Verflechtungen muss eine umweltgerechte Verkehrspolitik über die gesamte Agglomeration Basel abgestimmt sein. Für das Verkehrsgeschehen im Kanton sind die regionalen Massnahmen ebenso wichtig wie die vom Kanton eigenständig realisierbaren Projekte.

# Massnahmen



## Aktive Mobilität priorisieren und ausbauen

- Velorouten ausbauen und optimieren, Lücken schliessen
- Fuss- und Wanderwege ausbauen und optimieren
- Neue Brücken für den Fuss- und Veloverkehr bauen
- Velostationen einrichten
- Kantonale Velofachstelle einrichten
- Finanzierungsmittel für den Langsamverkehr beschaffen
- Veloverleihsystem aufbauen und betreiben



## Flächenverbrauch des Verkehrs reduzieren

- Bau von Quartierparkings fördern
- Parkraumbewirtschaftung weiter entwickeln
- Kleine Fahrzeuge fördern
- Teilen von Fahrzeugen fördern
- Sofortmassnahmen zur Reduktion von Verkehrsflächen
- Ausgewählte Quartierstrassen autofrei gestalten



## Kollektive Mobilitätsangebote erweitern

- Tramnetz ausbauen und optimieren
- Busnetz ausbauen und optimieren
- Bahnangebot ausbauen und optimieren
- Öffentlichen Verkehr hindernisfrei gestalten
- Auslastung der Fahrzeuge erhöhen







## Stadt der kurzen Wege verwirklichen

- Öffentliche Räume aufwerten
- Weitere Begegnungszonen einrichten
- Die Innenstadt aufwerten
- Auf weiteren Streckenabschnitten Tempo 30 einführen
- Effizienten städtischen Güterverkehr fördern



## Mobilität regional denken und gemeinsam lösen

- Verkehrsabläufe regional koordinieren
- Regionales Veloroutennetz planen und realisieren
- Regionalen Güterverkehr realisieren
- Containerterminal zum Umschlag zwischen Schiff, Bahn und Strasse bauen
- Autobahnen und Autostrassen ausbauen und optimieren
- Regionale Massnahmen zugunsten einer umweltfreundlichen Mobilität mitfinanzieren



## Treibhausgasemissionen im Verkehr auf «Netto-Null» reduzieren

- Weitere private und öffentliche E-Ladestationen einrichten
- Elektrofahrzeuge fördern
- Möglichkeit von Umweltzonen prüfen
- Bevölkerung für umweltfreundliche Mobilität sensibilisieren
- Bildungs- und Beratungsangebote planen und umsetzen
- Autofreie Haushalte sowie autoarme Areale fördern
- Erhöhung Motorfahrzeugsteuer prüfen



## Chancen von Digitalisierung und Innovationen nutzen

- Mobilitätsangebote digital vernetzen
- Verkehrsfluss intelligent steuern und koordinieren
- Digitalisierung der Mobilität sowie des autonomen Fahrens mitgestalten
- Verursachergerechte Mobilitätspreise testweise einführen





Basel wächst: Mehr Menschen finden bei uns einen Arbeitsplatz und möchten in unserem Kanton wohnen. Das zeigt, wie attraktiv Basel ist, es bringt aber auch einige Herausforderungen mit sich. So möchten alle mobil sein und rasch von A nach B gelangen. Gleichzeitig wünschen sich viele Bewohnerinnen und Bewohner, die Verkehrsflächen möglichst klein zu halten, um Platz für anderes zu haben – seien es Begegnungen im Quartier, Grünflächen oder Bäume. Wie lassen sich diese Entwicklungen miteinander vereinbaren? Indem wir vermehrt auf platzsparende Mobilität setzen, namentlich den ÖV, kleinere Fahrzeuge und attraktive Gehwege. Die Mobilitätsstrategie zeigt den Weg dahin, unter Berücksichtigung der Klimabilanz der jeweiligen Fortbewegungsarten. So leisten wir gleichzeitig einen Beitrag zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses und damit zum ambitionierten Ziel, als Kanton bis im Jahr 2037 klimaneutral zu sein.

Gemeinsam können wir es schaffen – jede und jeder von uns kann einen Beitrag leisten!

Esther Keller,  
Vorsteherin Bau- und Verkehrsdepartement  
Kanton Basel-Stadt

© 2023

Bau- und Verkehrsdepartement  
des Kantons Basel-Stadt

Gestaltung

CRK – A MYTY AGENCY

Bilder

© Shutterstock

© CRK – A MYTY AGENCY

Druck

Stuedler Press AG, Basel

Bezug

[www.mobilitaetsstrategie.bs.ch](http://www.mobilitaetsstrategie.bs.ch)